



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>20-1612</b>
	Datum: 17.06.2015
<b>von Herrn Müller, CDU</b>	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

**Aufzug U-Bahnhaltestelle Ochsenzoll - warum ist keine Durchlader-Variante möglich, obwohl eine intensive Abstimmung vorliegt!?**  
**Kleine Anfrage Nr. 105/2015 von Herrn Müller, CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

Die von der HOCHBAHN AG gewählte Lösung mit einem Über-Eck-Aufzug ist das Ergebnis eines langwierigen und intensiven Abstimmungsprozesses. Der sich in der Realisierung befindliche Aufzug an der U-Bahnhaltestelle Ochsenzoll liegt jetzt mit einer Fahrkorbabmessung von 1,40m x 2,10m deutlich über den vorgeschriebenen Mindestabmessungen (1,40m x 1,60m). Auch die Türbreite ist mit 1,00m breiter als die üblichen 90cm.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir das Bezirksamt Hamburg-Nord:**

1. Haben die zuständigen Fachbereiche im Vorentwurf eine Variante, bei der ein Zugang vom Gehweg der Langenhorner Chaussee – vorwärts herein und rückwärts wieder aus dem Aufzug heraus fahren – geprüft?

Diese Frage ist vom Bezirksamt Hamburg-Nord nicht zu beantworten. Das Plangenehmigungsverfahren zur o.g. Maßnahme ist von der Hamburger Hochbahn AG beantragt und bearbeitet worden. Dem Fragesteller wird daher eine Anfrage gem. § 27 BezVG empfohlen.

2. Wenn ja, wie wurden die Verkehrsströme der Fußgänger und Radfahrer berücksichtigt? (bitte detailliert darstellen)

Siehe Antwort zu 1.

3. Gab es Einwände von Seiten des Bezirksamts Hamburg-Nord?

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sind im Bereich des geplanten Aufzugs, aufgrund

der vorherrschenden Engstelle, beim Warten, Verlassen und Rangieren von Rollstuhlfahrern durch eine Mitbenutzung des Geh- und ggf. Radweges nicht gewährleistet. Im Vorwege hat das Bezirksamt Hamburg-Nord daher angeregt, die jetzt umgesetzte Lösung zu prüfen.

4. *Wenn ja, welche und seit wann? (bitte detailliert darstellen)*

Siehe Antwort zu 3.

18.06.2015

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine